



CRZVD

CRIOLLO Reit- & Zuchtverein Deutschland e. V.

Die Wettbewerbe bei der Fiesta Criolla 2015

Nachfolgend eine kurze Beschreibung, der für die Fiesta geplanten Wettbewerbe, damit man sich mental vorbereiten kann. Für die Gewinner bei den Wettbewerben gibt es dieses Jahr wieder schöne Statuen in Form von Criollo-Köpfen aus Argentinien.

Die Wettbewerbe „Roberto J. Dowdall“, „Criollos de America“, der „Trailparcour“, der „O-Ritt“ und die „Rittigkeitsprüfung“ werden einzeln gewertet. Zusätzlich wird am Ende ein Gesamtsieger aller Wettbewerbe ermittelt. Als Sonderwertung gibt es in diesem Jahr bei ausreichend Interesse eine kleine „Freno de Oro“ Klasse. In diese Wertung werden alle reinrassigen Criollos aufgenommen, die an den drei Wettbewerben Roberto J. Dowdall, Trail und Rittigkeitsprüfung teilnehmen und eine zusätzliche Morphologie Prüfung, die von Daniel Berhouet gerichtet werden soll, ablegen.

Orientierungsritt

Der Orientierungsritt wird paarweise geritten und gewertet. Auf der 8-10km langen, markierten Strecke wird es 4-6 Stationen geben. An diesen werden Aufgaben zu Gelassenheit und Geschicklichkeit von Pferd und Reiter gestellt. Gestartet wird im 10 Minuten Abstand. Die Startreihenfolge wird am Freitagabend festgelegt.

„Roberto J. Dowdall“



Abstand der Fässer:

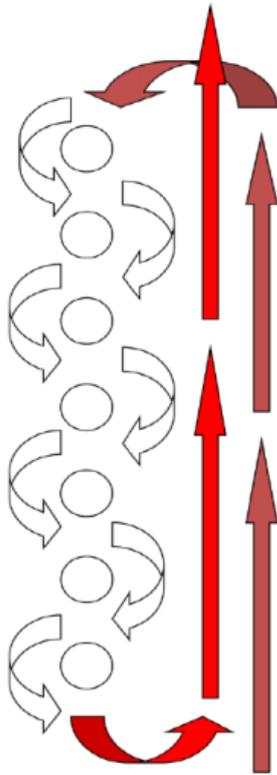
1º, 2º, 3º: 7 Meter

Seiten des Quadrats (5º, 6º, 7º, 8º): 25 Meter

Öffnung bei 4º: 1,3 Meter Abstand (vom Rand der Fässer aus gemessen)

Beim Start muss das Pferd zwischen den Fässern bei „A“, 5 Sekunden völlig ruhig stehen. Schafft der Starter dies innerhalb von 20 Sekunden nicht, darf er trotzdem starten, allerdings mit 10 Strafsekunden.

„Criollos de America“



Es werden sieben Fässer oder Stangen in einem Abstand von jeweils 8 Meter aufgestellt. Man muss zunächst von Fass Nummer 1 bis 7 an den Tonnen entlang reiten und danach die Fässer im Slalom durchreiten. Danach muss man wieder nachdem man Fass Nummer 1 wieder erreicht hat an den Fässern entlang galoppieren. Bei Fass Nummer 7 endet die Übung.

Trail

Allgemeines und Bewertungskriterien

Diese Disziplin wird nach der Leistung des Pferdes bei der Bewältigung von Hindernissen bewertet.

- Schwerpunkte sind dabei die Aufmerksamkeit des Pferdes gegenüber den Reiterhilfen und die Bewegung mit gleichmäßigem Rhythmus.
- Eine bessere Bewertung erhalten Pferde, die die Hindernisse mit Ruhe und in angemessener Geschwindigkeit absolvieren.
- Die Pferde erhalten Punktabzug für jede unnötige Verzögerung beim Anreiten oder Bewältigen der Hindernisse.
- Während sich die Pferde zwischen den Hindernissen befinden, sollen sie ausbalanciert sein und Kopf und Hals in einer natürlichen, entspannten Position in Höhe des Widerrists oder leicht darüber tragen. Widerstand gegen den Zügel wird negativ bewertet.

Abmessungen der Hindernisse

Der Abstand zwischen den Stangen beträgt

- Im Schritt 40 cm bis 60 cm,
- im Trab 90 cm bis 105 cm

Stangenquadrat aus 4 jeweils 150 cm bis 210 cm langen Stangen.

Rückwärtsrichten: Die Stangen zwischen denen man rückwärts richtet, müssen mind. 100 cm Abstand haben.

Score/Bewertung

Es wird eine Bewertung auf einer Basis von 0 bis unendlich angenommen, wobei mit einem **Score von 70 Punkten begonnen** wird.

Jedes Hindernis wird mit Punkten bewertet, die zu 70 hinzuaddiert oder davon subtrahiert werden.

Jedes Hindernis wird von +1,5 bis –1,5 bewertet, wobei

–1,5 extrem schlecht, –1 sehr schlecht, –0,5 schlecht, 0 korrekt, +0,5 gut, +1 sehr gut, +1,5 exzellent bedeuten.

Die Punkte werden unabhängig vom Punktabzug gegeben und beurteilt.

Darüber hinaus werden Penalties bei jedem Fehler wie folgt vergeben werden:

Keine Bewertung des gesamten Rittes (0-Score)

- Auslassen eines Hindernisses ohne den Versuch, es zu bewältigen.
- Sturz von Pferd und/oder Reiter.

1/2 Punkt Abzug

Jedes Berühren von Hölzern, Stangen, Pylonen oder Hindernissen.

1 Punkt Abzug

- Falsche Gangart bis zu 4 Tritten.
- Bei Trabstangen: mehr oder weniger als ein Tritt zwischen den Stangen
- Auslassen oder Verpassen eines Trittes in einen dafür vorgesehenen Zwischenraum.

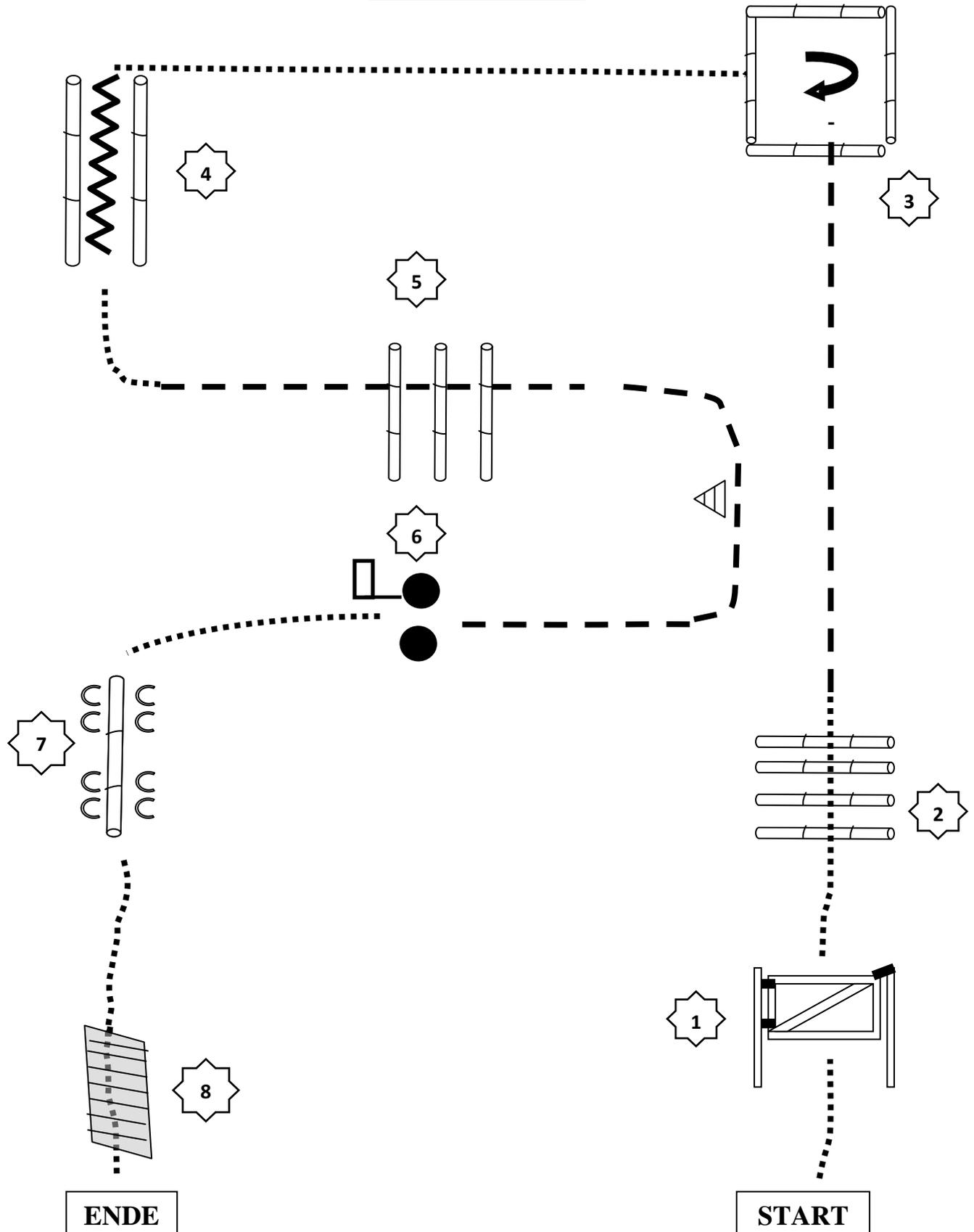
3 Punkte Abzug

- Falsche Gangart für mehr als 4 Tritte.
- Fallenlassen eines Gegenstandes, der transportiert werden soll.
- Loslassen des Tores oder Fallenlassen eines Seiles beim „Seil-Tor“.

5 Punkte Abzug

- Verweigern, Wegdrängen oder Versuch, einem Hindernis auszuweichen durch Scheuen oder Rückwärtsgehen weg vom Hindernis.
- Schwerwiegender Ungehorsam (Ausschlagen, Bocken, Steigen, Ausschlagen mit dem Vorderfuß).
- Ein Hindernis nicht vollenden.

Trail Parcours 2015



1. Tor
2. Schritt über Stangen und anschließend Trab ins Viereck
3. 270°-Drehung rechtsrum
4. Schritt zum Gang, rückwärts durch den Gang
5. Trab über Stangen um das Hütchen zu den Tonnen
6. Halt zwischen den Tonnen, Fahne umsetzen
7. Schritt zur Stange, seitwärts nach links über die Stange
8. Schritt über die Brücke

Rittigkeitsprüfung

Bewertungskriterien (in Anlehnung an die Ranch Riding der EWU)

Die Prüfung soll den Arbeitswillen und die Vorwärtsbewegung im Arbeitstempo des Pferdes widerspiegeln. Die Prüfung soll den Anforderungen an ein Ranch Pferd draußen im Gelände entsprechen. Bewertet werden die Fähigkeiten des Pferdes jederzeit kontrollierbar zu bleiben, auch in schnelleren Gangarten. Wenn es willig und gehorsam an den Hilfen steht, soll das belohnt werden. Eine leichte Verbindung des Zügels zum Gebiss wird belohnt, ein lang durchhängender oder ein ständig anstehender Zügel ist nicht erwünscht. Die Manier des Pferdes und die Qualität seiner Gangarten sind ausschlaggebend.

1. Die Gangarten sollen mit Takt und harmonischer Vorwärtstendenz gezeigt werden.
2. Die Übergänge sollen balanciert und weich erfolgen.
3. Es gibt keine zeitliche Begrenzung.
4. Im schnellen Trab darf leichtgetrabt oder im leichten Sitz geritten werden

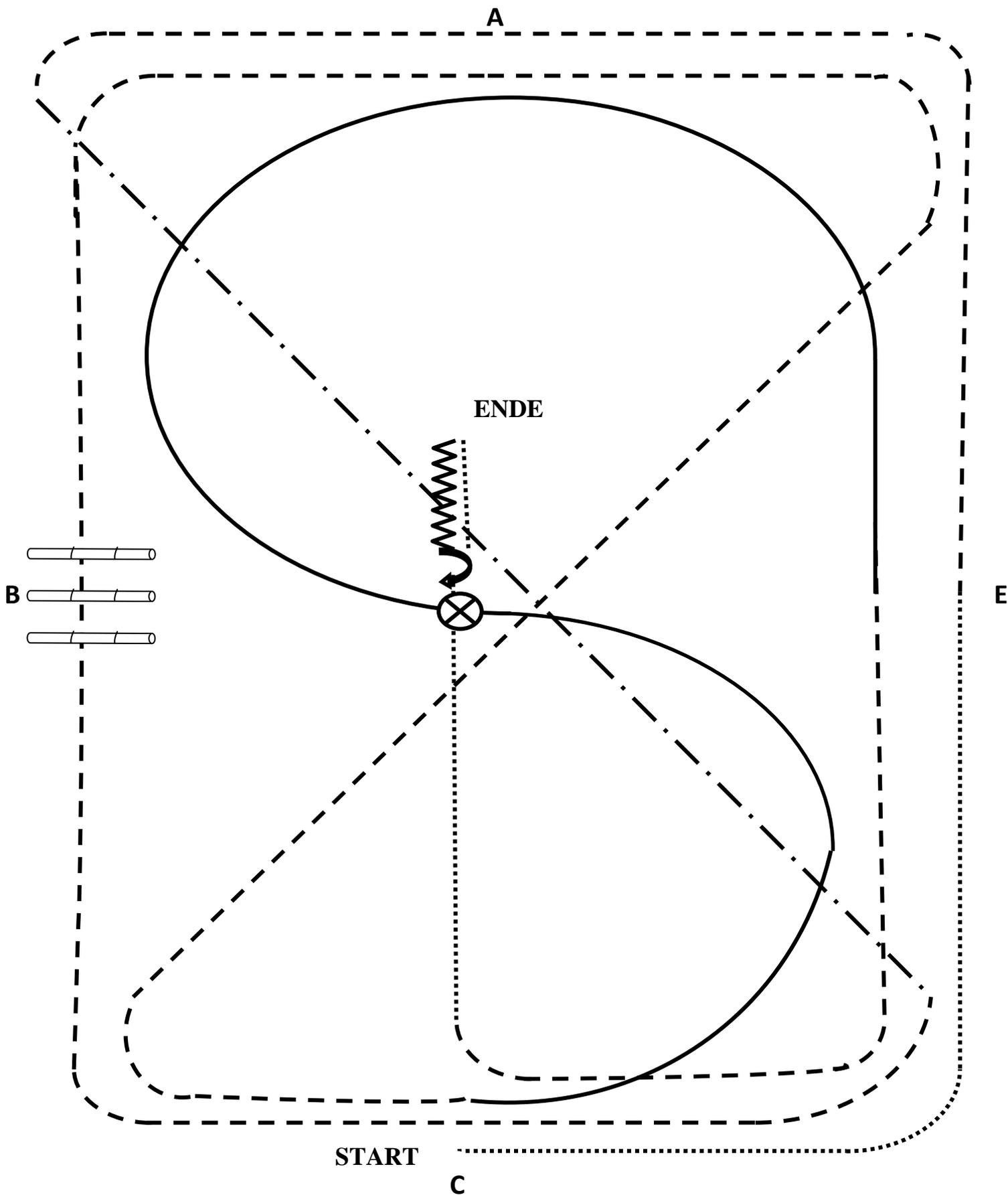
Punktevergabe

Die Basis der Punktevergabe liegt bei 70 Punkten. Die einzelnen Manöver werden in halben Punktschritten von -1,5 als niedrigste bis +1,5 als beste Bewertung benotet.

Zum Ausscheiden des Reiters führt:

1. Bewältigen der Manöver in falscher oder anderer Weise als in der vorgegebenen Reihenfolge.
2. Auslassen eines Manövers.
3. Gebrauch der freien Hand, um das Pferd zu ängstigen.
4. Sturz von Pferd und/oder Reiter.
5. Auslassen einer vorgeschriebenen Gangart.
6. Dauerhaftes Reiten mit zu tiefer Kopfhaltung des Pferdes (Ohrenspitzen deutlich unterhalb des Widerrists) oder mit überspanntem Genick, so dass der Nasenrücken hinter der Senkrechten getragen wird.

Rittigkeitsprüfung 2015



1. Schritt – Ganze Bahn
2. Trab ab E – Ganze Bahn
3. Durch die ganze Bahn wechseln - Schneller Trab
4. Trab – Ganze Bahn
5. An der langen Seite- Trabstangen
6. Wechsel durch die ganze Bahn
7. Ab C Galopp linke Hand – $\frac{1}{2}$ Zirkel

8. Bei X Einfacher Galoppwechsel über Schritt oder Trab
9. Galopp rechte Hand – $\frac{3}{4}$ Zirkel, dann ganze Bahn
10. Ab E Trab - Ganze Bahn
11. Schritt ab C – Durch die Länge der Bahn
12. Bei X Halt
13. 180° Drehung auf der Hinterhand nach rechts
14. Eine Pferdelänge Rückwärts richten